

Zertifikate

Zur Zeit sind in Europa zwei Zertifizierungen für Langzeitprobenahmesystem möglich. Das MCerts-Zertifikat (MCerts Performance Standards and Test Procedures for Automatic Isokinetic Samplers, Version 2 = MCerts Leistungsanforderungen und Testverfahren für automatische isokinetic Probenahmesysteme, Version2) zertifiziert z.B. eine gute Volumenmessung, gute isokinetic Absaugung, Verfügbarkeit etc.

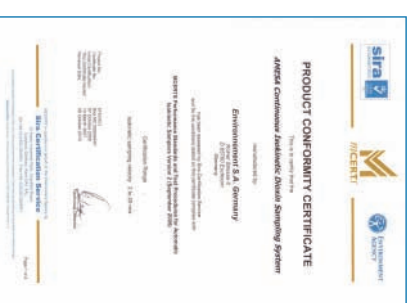
Nach den MCerts Prüfanforderungen werden jedoch die Adsorptionseigenschaften durch Durchbruchversuche, Verluste von Dioxinen und Furanen in der Sonde und dem Kondensat etc. nicht untersucht.

Solche Tests sind nur in den Mindestanforderungen für Langzeitprobenahmesysteme, welche vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Gemeinsamen Ministerialblatt (GMBL, 15. September 1998, Seite 552) veröffentlicht und von der Europäischen Union notifiziert (EU Notifizierung 97/26/D) wurden, enthalten.

Mit dem AMESA-System wurde 1997 vom TÜV Rheinland eine modellhafte Eignungsprüfung nach den Mindestanforderungen erfolgreich durchgeführt (Prüfbericht Nr.: 936/808017A 12.8.1997). Danach wurde das AMESA-System vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im GMBL (GMBL, 13. Januar 1998, Seite 10) veröffentlicht.

Bis heute (2010) ist das AMESA-System das einzige Gerät dieser Art am Markt, welches eine solche Eignungsprüfung erfolgreich abgeschlossen hat und im GMBL bekanntgegeben wurde. Im Jahr 2002 wurde das AMESA-System vom TÜV Rheinland nach den TÜVdotCom Anforderungen zertifiziert (TUVdotCom-ID: 0011005400). Nach den TÜVdotCom-Anforderungen ist zum Erhalt eines solchen Zertifikats neben der eigentlichen Eignungsprüfung ein jährliches Audit durch den TÜV Rheinland erforderlich.

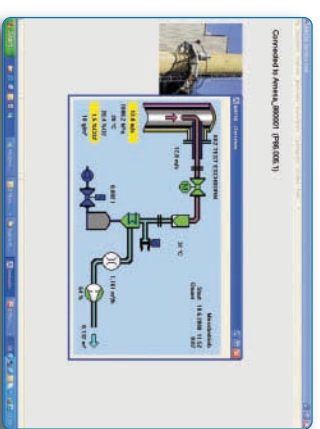
Das TÜV-Zertifikat ist das einzige Zertifikat für Langzeitprobenahmesysteme, welches einen Dioxin-Konzentrationsbereich (0 – 0,2 ng TEQ/Nm³) für einen definierten Probenahmezeitraum (6 Std. bis 4 Wochen) bestätigt.



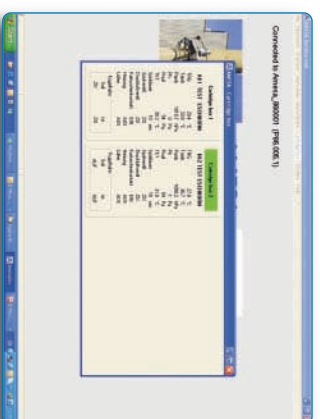
AMESA SV Fernüberwachung

Die AMESA SV Software dient zur Fernüberwachung von AMESA-Probenahmesysteme. Gleichzeitige Überwachung von 1 bis 4 AMESA pro Standort

- Detaillierte Anzeige von
- Betriebszuständen
- Alarmmeldungen
- Konfigurations- und Diagnosedaten
- arbeitet unter Windows™ 95, 98, 2000, XP oder Vista



Zustandsgrafik-Fenster



Kartuschenkasten-Fenster



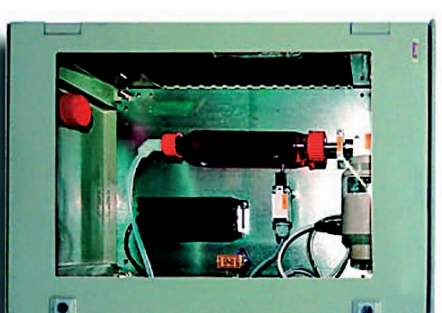
Steuerschrank AMESA Basisversion

Änderungen vorbehalten – Ref.: AMESA_uk, Gimmick 06/08

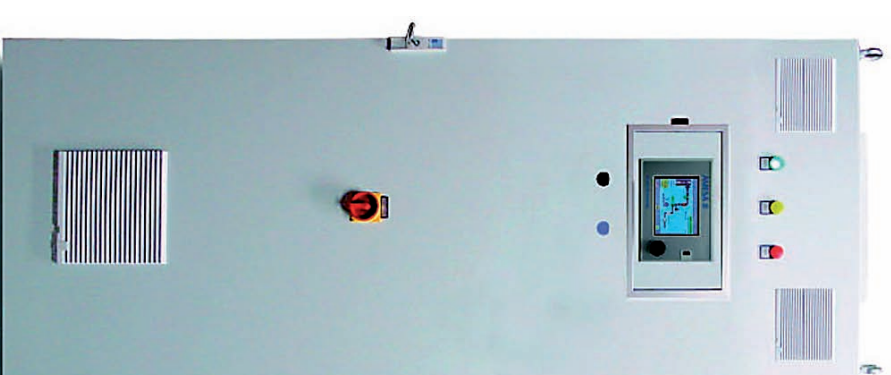


Kontinuierliche Dioxin-/Furan-Emissions-Überwachung mit Langzeitprobenahme

Das einzige Langzeitprobenahmesystem welches vom TÜV Rheinland zertifiziert wurde und von MCerts zertifiziert wurde



Kartuschenkasten



Steuerschrank AMESA - neue Version

Haupt-Anwendungsbereiche

- Hausmüll-Verbrennungsanlagen (MVA)
- Sonder-MVAs
- Krankenhaus-MVAs
- Klärschlammverbrennungsanlagen
- Biomasseheizkraftwerke
- Zementwerke
- Kraftwerke
- Stahlwerke
- ...

Besondere Merkmale

- Verwendung des vereinfachten Verfahrens mit Adsorption auf XAD-II
- Keine Sammlung des Kondensats und keine damit verbundene Handlungsprobleme bei der Überwachung über langen Zeitraum
- Kontinuierliche automatische Messung
- Vollautomatische Registrierung und Entnahme einer Mischprobe über einen Zeitraum von 4 Stunden bis zu 6 Wochen (6 Stunden bis 4 Wochen, TÜV geprüft)
- Modellhafte Eignungsprüfung durch den TÜV Rheinland und Veröffentlichung im Gemeinsamen Ministerialblatt (1998)
- Zertifiziert nach MCerts
- Validiert mit der Filter-/Kühler-Methode
- Gewährleistung einer lückenlosen Emissions-Überwachung bezüglich der Dioxine, Furane und der POPs welche in der Stockholm Konvention aufgelistet sind
- Information über den Monatsmittelwert der Dioxin-/Furanemission durch Analyse der Mischprobe (XAD-II Kartusche) im Labor
- Optional mit Erweiterungen auch zur Sammlung von Schwermetallen (z.B. Quecksilber) und Feinstäuben (PM10, PM2,5) verwendbar.



